

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 11. Dezember 2020 – 3624 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

3:1 gegen Bad Homburg: Ochsenhausen auf dem Vormarsch

Die TTF Liebherr Ochsenhausen bleiben in der Tischtennis Bundesliga (TTBL) auf dem Vormarsch. Am Freitagabend setzte sich der Double-Gewinner von 2019 mit 3:1 in einer Nachholpartie des 8. Spieltags gegen den TTC OE Bad Homburg durch und festigte damit Platz zwei.

Nur noch ein Sieg trennt die TTF Liebherr Ochsenhausen von der Tabellenführung in der Tischtennis Bundesliga (TTBL): Am Freitagabend gab es beim 3:1 gegen den TTC OE Bad Homburg den siebten Saisonsieg und den dritten innerhalb von sechs Tagen für die Schwaben, durch den sie sich mit nun 14:2 Punkten noch näher an Spitzenreiter Borussia Düsseldorf herangeschoben haben. Der Rekordmeister führt die Tabelle weiterhin mit 16:2 Punkten an. Zum Hinrunden-Abschluss kommt es am 21. Dezember zum Duell zwischen Düsseldorf und Ochsenhausen.

„Bad Homburg hat eine junge, hungrige Mannschaft. Es war nicht einfach für uns“, sagte Ochsenhausens Simon Gauzy nach der Partie. „Mit jetzt 7:1 Spielen können wir sehr zufrieden mit unserem Saisonstart sein.“ Sein Trainer Yong Fu meinte: „Es war nicht einfach heute, Bad Homburg hat sehr gut gespielt. Ich bin sehr zufrieden mit unserer Leistung. Nach zwei intensiven Wochen sind wir jetzt alle etwas müde.“

Jha schlägt Sipos in fünf Sätzen

Entscheidender Mann für Ochsenhausen war einmal mehr Gauzy. Nachdem der Weltranglisten-20. die TTF erst am Mittwoch mit zwei Siegen zum 3:1 gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell geführt hatte, ließ er nun zwei weitere folgen. Im Auftakteinzel machte Gauzy kurzen Prozess mit Nils Hohmeier, der zum vierten Mal in der TTBL antrat, und gewann in knapp einer Viertelstunde mit 3:0 (11:3, 11:7, 11:6). Im Spitzeneinzel folgte gut anderthalb Stunden später beim 3:0 (13:11, 11:7, 11:6) gegen Lev Katsman der nächste Sieg des Franzosen, der zugleich den siebten Saisonsieg der TTF bedeutete. Mit einer Bilanz von 12:1 führt Gauzy nun die Spielerrangliste der TTBL vor Düsseldorfs Anton Källberg (10:1) an.

Ebenfalls siegreich war Kanak Jha. Der US-Amerikaner, der am Mittwoch nach zwei vergebenen Matchbällen mit 2:3 gegen Ruwen Filus unterlegen war, ließ sich nun zwar im ersten Satz von Rares Sipos überraschen, riss das Spiel anschließend aber an sich. Mit 3:2 (7:11, 11:8, 11:9, 7:11, 11:4) feierte Jha schließlich seinen wettbewerbsübergreifend vierten Sieg für die TTF. „Kanak hat seine starken Nerven

gezeigt“, lobte TTF-Trainer Yong. Der Ehrenpunkt für Bad Homburg ging auf das Konto von Katsman, der sich nach vielversprechenden Auftritten in den vergangenen Wochen erstmals belohnte. Beim 3:1 (11:8, 7:11, 11:7, 11:7) gegen Einzel-Debütant Maciej Kubik fuhr Katsman in seinem zehnten TTBL-Einzel den ersten Sieg ein. „Ich bin froh, dass es mit dem ersten Sieg geklappt hat, das gibt Selbstvertrauen“, sagte Katsman anschließend, dessen Team weiterhin auf Platz elf und mit 2:16 Punkten vor Schlusslicht TTC Zugbrücke Grenzau (0:20) steht. „Wir hätten fast das Doppel erreicht, und dann wäre alles möglich gewesen.“

Weiter geht es in der TTBL am Samstagabend mit dem Duell zwischen dem TTC Neu-Ulm und dem ASV Grünwettersbach.

Das Tischtennis-Wochenende in der Übersicht

TTF Liebherr Ochsenhausen – TTC OE Bad Homburg 3:1

Simon Gauzy – Nils Hohmeier 3:0 (11:3, 11:7, 11:6)

Maciej Kubik – Lev Katsman 1:3 (8:11, 11:7, 7:11, 7:11)

Kanak Jha – Rares Sipos 3:2 (7:11, 11:8, 11:9, 7:11, 11:4)

Simon Gauzy – Lev Katsman 3:0 (13:11, 11:7, 11:6)

Samstag, 12. Dezember, 19 Uhr

TTC Neu-Ulm – ASV Grünwettersbach

Sonntag, 13. Dezember, 15 Uhr

TTC OE Bad Homburg – TSV Bad Königshofen

TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – TTC Schwalbe Bergneustadt